

Protokoll der Sitzung vom 12.07.2016

im Pfarrhof Hausen

Teilnehmer			
Name	Funktion	anwesend	abwesend
Bagatsch Carola	PGR-Mitglied Schwabhausen	X	
Dietmaier Angelika	PGR-Vorsitzende Hausen	X	
Drexl Gabi	PGR-Vorsitzende Eresing-Pflaumdorf	X	
Hoiß Sieglinde	PGR-Mitglied Hausen	X	
Huber Heidi	PGR-Vorsitzende Geltendorf	X	
Hyvnar Naomi	Beauftragte für den Bereich Jugend	X	
Hyvnar Renate	PGR-Mitglied Eresing-Pflaumdorf	X	
Jakob Christiane	Beauftragte für den Bereich Familie	X	
Mayr Hans	PGR-Mitglied Geltendorf	X	
Mayr Monika	Beauftragte für den Bereich Liturgie, WGF	X	
Notz Gabriele	PGR-Vorsitzende Schwabhausen	X	
Loy Peter	Kirchenpfleger Eresing-Pflaumdorf **	X	
Maier Franziska	Kirchenpflegerin Schwabhausen **		X
Wölfl Gerhard	Vertreter der Kirchenverwaltung Gelten- dorf **		X
Wohlmuth Ludwig	Kirchenpfleger Hausen **		X
Pfarrer Thomas Wagner	Leiter der Pfarreiengemeinschaft	X	
Pater Eugen Badtke	Priester zur Mitarbeit	X	
Jäckle Ursula	Gemeindereferentin	X	
stimmberechtigte Mitglieder: Sonderregelung für Mitglieder der Kirchenverwaltung - solange noch kein Gesamtkirchenpfleger gewählt ist, haben die 4 Mitglie- der der Kirchenverwaltungen nur 1 gemeinsame Stimme	15	X	Gremium beschlussfähig *
davon anwesende Mitglieder	15		Gremium nicht beschlussfähig
		*	mindestens die Hälfte der Mitglieder anwesend
** Rotationsprinzip der Kirchenverwaltungsvertreter/-innen bis zur Bestimmung eines Gesamtkirchenpflegers			

Tagesordnung	
TOP1	Begrüßung und Eröffnung der Sitzung Genehmigung der Tagesordnung
TOP2	Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung vom 11.05.2016
TOP3	Bericht aus den Arbeitsgruppen - Erstkommunion - Taufe
TOP4	Gestaltung von Rosenkranzgebeten - Sterberosenkranz / Sterbegebet - Oktoberrosenkranz (Form, Termine)
TOP5	Interkonfessionelles Friedensgebet für die PG (07.08.)
TOP6	Teilnahme des Pfarrers an PGR-Sitzungen
TOP7	Bericht des Pfarrers vom DJK-Besuch
TOP8	Firmung (2017?)
TOP9	Wie feiern wir Liturgie in der PG? - Gestaltung, was, wie, warum, in welcher Form..., was ist gleich / unterschiedlich...
TOP10	Öffentlichkeitsarbeit in der PG - was haben wir, was wollen / brauchen wir? - konkrete Aktionen/Projekte z.B. „Neubürger-Kontakt“, Flyer
TOP11	Verschiedenes
TOP12	Nächste Termine

TOP1

Hans Mayr begrüßte die Mitglieder des Pastoralrats. Die Tagesordnung wurde ohne Einwände genehmigt.

TOP2

Das Protokoll zur letzten Sitzung vom 11.05.2016 wurde genehmigt.

TOP3

Bericht aus den Arbeitsgruppen

Erstkommunion

Unter der Leitung von Ursula Jäckle hat der zeitlich befristete Arbeitskreis Erstkommunion, dem neben Pater Eugen als geistlichen Begleiter auch engagierte Personen aller Pfarreien der Pfarreienge-

meinschaft angehört, beigefügtes Konzept erarbeitet.

Die Themennachmittage werden von Ursula Jäckle, Pater Eugen und weiteren Gruppenleiter(inne)n gestaltet. Derzeit haben sich hierfür Ulrike Thieme, Regine Bert-Kuhn und Naomi Hyvnar bereiterklärt. Ein Treffen zur Vorbesprechung findet am 28.07.2016 um 20:00 Uhr in Geltendorf statt.

Pfarrer Wagner wird bei der Erstkommunionvorbereitung 2016/2017 bis auf die Elternabende nicht dabei sein, die Verantwortung liegt bei Ursula Jäckle.

Pfarrer Wagner feiert im Wechsel mit Pater Eugen in den Pfarreien Gottesdienste, so lernen ihn auch die Kinder aus Eresing, Pflaumdorf und Schwabhausen kennen, die nicht von ihm in Religion unterrichtet werden.

Ein Stempelheft zum Nachweis des regelmäßigen Gottesdienstbesuchs wird es nicht mehr geben.

Die in den Pfarreien geplanten Familiengottesdienste wurden in den Zeitplan aufgenommen, so dass die Eltern rechtzeitig hierüber Kenntnis erhalten.

Nach derzeitigem Stand sind es in Geltendorf, Hausen und Kaltenberg 27 Kommunionkinder, in Eresing / Pflaumdorf 10 und in Schwabhausen 2. Frau Jäckle wird nach Schulbeginn im September 2016 die genauen Zahlen von den Schulen, u. a. auch der Waldorfschule und der Montessori-Schule erfragen.

(Die EK-Feiern finden für Geltendorf/Kaltenberg und Hausen nach jetziger Planung am 30.4.2017 in der Pfarrkirche Hl. Engel in Geltendorf und für Schwabhausen und Eresing am 7.5.2017 in der Schulkirche St. Michael in St. Ottilien statt.)

Taufe

Der Arbeitskreis Taufe wird seine Arbeit erst zum Schuljahresbeginn 2016/2017 aufnehmen. Neben Pfarrer Wagner, der die Leitung innehat, werden nach bisherigem Stand Gerlinde Landzettel, Michaela Hanakam und Renate Hyvnar mitwirken. Weitere Personen aus allen Pfarreien der Pfarreiengemeinschaft sollen noch hinzukommen.

TOP4

Gestaltung von Rosenkranzgebeten

Sterberosenkranz / Sterbegebet

In letzter Zeit wird bei Trauergesprächen häufig bemerkt, dass Angehörige von Verstorbenen - vor allem jüngere Menschen - keinen Sterberosenkranz wünschen. Sie können mit dieser Gebetsform nichts mehr anfangen. Ein neu zu bildender Arbeitskreis soll Sterbeandachten und -gebete als Alternativangebote erarbeiten. Mustervorlagen hierzu sind bei Pfarrer Wagner erhältlich.

Diese Option soll den herkömmlichen Rosenkranz nicht ersetzen. Die Angehörigen können entscheiden, ob und welche Form des Gebets sie wünschen.

Oktoberrosenkrantz

Hier ist die Handhabung von Pfarrei zu Pfarrei verschieden. Wie schon bisher liegt die Entscheidung weiterhin beim Pfarrgemeinderat der jeweiligen Pfarrei.

TOP5

Interkonfessionelles Friedensgebet für die PG (07.08.)

Die Initiative dazu ging bereits im letzten Jahr von Gabriele Graf als Mitglied des Pfarrgemeinderats Geltendorf aus. Angedacht war zunächst ein Friedensgebet auf Geltendorfer Ebene. Zwischenzeitlich erfolgten durch Anschreiben an die Pfarrgemeinderatsvorsitzenden der PG-Pfarreien Aufrufe an alle Asylhelferkreise innerhalb der PG, sich zu beteiligen. Im Gemeindeblatt Geltendorf erschien durch die Redaktion ohne vorherige Absprache mit Pfarrer Wagner eine Ankündigung.

Der Pastoralrat entschied, sich am diesjährigen Friedensgebet nicht aktiv zu beteiligen und sieht - nachdem die Idee ursprünglich aus dem Geltendorfer PGR kam - die Zuständigkeit für das Friedensgebet beim PGR Geltendorf.

(Anmerkung: Zwischenzeitlich wurde das Friedensgebet aus organisatorischen und zeitlichen Gründen abgesagt.)

TOP6

Teilnahme des Pfarrers an PGR-Sitzungen

Pfarrer Wagner legt ab September 2016 aus Zeitgründen bei den Vorbesprechungen mit den Pfarrgemeinderatsvorsitzenden die Tagesordnung so fest, dass wichtige Punkte, die eventuell eine Entscheidung des Pfarrers erfordern zu Beginn der Sitzung (TOP 1 – 3) besprochen werden. Er wird nur noch bei diesen Themen anwesend sein. Auch Frau Jäckle kommt nur noch zu Pfarrgemeinderatssitzungen, wenn ihre Meinung gefragt ist und TOPs behandelt werden, die sie unmittelbar betreffen.

Termine für Sitzungen mit Pfarrer Wagner sind Dienstag-, Donnerstag- und Freitagabend möglich.

TOP7

Bericht des Pfarrers vom DJK-Besuch

Die junge Generation im Alter zwischen 20 und 40 Jahren wendet sich immer mehr von der Kirche ab. Diese Bevölkerungsschicht ist kaum noch in den Gottesdiensten anzutreffen.

Der DJK erreicht diesen Personenkreis mit seinen Angeboten. Es bietet sich daher an, diesen kirchlichen Verband als Kooperationspartner zu nutzen und Verknüpfungspunkte zwischen Jugendarbeit und Kirche vor Ort herzustellen. Diesbezüglich werden weitere Gespräche mit Pfarrer Wagner und dem DJK Schwabhausen folgen.

Auch die Burschenvereine der einzelnen Orte könnten miteinbezogen werden.

TOP8

Firmung (2017?)

Von Seiten des Bischofshauses kam die Weisung, das Firmalter auf die 7./8. Klasse heraufzusetzen. Pfarrer Wagner hat dies auch mit Dekan Grimm abgesprochen. Im Jahr 2017 wird es in der Pfarreiengemeinschaft Geltendorf keine Firmung geben. Ein Hinweis hierzu ist in der Sommerausgabe des Angelus zu finden.

Pfarrer Wagner wird im Jahr 2017 Kontakt mit den Sekretariaten in den Schulen des Landkreises aufnehmen, so dass die Religionslehrer/-innen die betroffenen Schüler über die Firmvorbereitung informieren können. Veröffentlichungen wird es zu gegebener Zeit auch auf der Homepage der Pfarreiengemeinschaft, dem Angelus und in der Tageszeitung geben.

TOP9

Wie feiern wir Liturgie in der PG?

Wie sich seit Gründung der Pfarreiengemeinschaft herausgestellt hat, gibt es in den einzelnen Pfarreien oft noch unterschiedlichen Handhabungen bei der Gestaltung der liturgischen Räume, beim Knien und Stehen der Gläubigen während der Gottesdienste etc. Um eine Angleichung zu erreichen und auch den Ministranten die Sicherheit einer einheitlichen Feier der Liturgie zu geben, sind noch Absprachen erforderlich.

Weitere wichtige Themen im Hinblick auf die Gestaltung der Liturgie sind u. a. die Feier von Ostern, Allerheiligen, Allerseelen etc., die Einbeziehung von Kindern in Gottesdienste und das Erarbeiten von Alternativen zu Abendmessen, so dass die Mesnerin / der Mesner, für den Fall, dass der Priester aus unvorhergesehenen Gründen nicht kommen kann, die Gläubigen nicht wegschicken muss, sondern ein Konzept für eine liturgische Feier zur Hand hat.

Es wird hierzu einen Arbeitskreis Liturgie unter der Leitung von Pfarrer Wagner geben. Diesem Arbeitskreis wird auch Pater Eugen angehören. Weitere Mitglieder werden die Mesner/-innen, die Liturgiebeauftragte des PR sowie voraussichtlich die Liturgiebeauftragten der Pfarrgemeinderäte der einzelnen Pfarreien sein. Bis zur nächsten Pastoralratssitzung am 07.09.2016 ist konkret zu klären, wer aus den Pfarreien mitarbeiten soll.

TOP10

Öffentlichkeitsarbeit in der PG

In der Bevölkerung hat sich die Wahrnehmung von Kirche in den letzten Jahren zusehends verändert, dies spiegelt sich beispielsweise auch in gemeindlichen Infolyern für Neubürger wieder, in denen Kirche kein Thema ist. Um wieder in den Blick der Menschen zu kommen, ist Öffentlichkeitsarbeit neben Pfarrbrief und Webseite unerlässlich.

Wie und in welcher Form dies geschehen kann, soll in der nächsten Pastoralratssitzung besprochen werden und ist daher erneut als Tagesordnungspunkt in die Einladung aufzunehmen.

TOP11

Verschiedenes

Rückmeldung zur Visitation

Inzwischen liegt Pfarrer Wagner aus dem Bischofshaus der Bericht zur Visitation vor. Pfarrer Wagner verlas diesen mit Ausnahme der Aufzeichnungen zu den Einzelgesprächen der hauptamtlichen Mitarbeiter/-innen mit dem Bischof bzw. seinem Sekretär.

Eine Veröffentlichung auf der Webseite der Pfarreiengemeinschaft ist nicht erlaubt. Eine Einsichtnahme der für die Öffentlichkeit zugänglichen Passagen ist im Pfarrbüro möglich.

Terminplan von 01.10.2016 bis 31.12.2016

Dieser Plan wurde auch an die Mesner/-innen und Kirchenmusiker/-innen versandt. Die Mitglieder des Pastoralrats sind angehalten, die Terminübersicht zu prüfen und Änderungen / Unstimmigkeiten bis 22.07.2016 Pfarrer Wagner mitzuteilen.

Klausur- / Besinnungstag 2017

Ein Besinnungstag für die Mitglieder des Pastoralrates wird befürwortet.

Pfarrer Wagner hat inzwischen ein Gespräch mit Frau Brem geführt und zusammen mit ihr Samstag, den 11.03.2017 von 09:00 Uhr bis 16:30 Uhr und anschließender Messe festgelegt. Stattfinden wird die Veranstaltung im Exerzitienhaus St. Paulus in Leitershofen.

TOP12

Termine

Die nächsten Sitzungen des Pastoralrats sind wie folgt geplant:

Montag, 24.10.2016

Mittwoch, 07.09.2016 um 19:30 Uhr in Eresing

(Vorbesprechung des Vorstands: Dienstag, 02.08.2016 um 19:15 Uhr im Pfarrbüro in Geltendorf)

Donnerstag, 10.11.2016 um 19:30 Uhr in Eresing

(Vorbesprechung des Vorstands: ~~Freitag, 28.10.2016~~ um 19:00 Uhr im Pfarrbüro in Geltendorf)

Dienstag, 17.01.2017 um 19:30 Uhr in Eresing

(Vorbesprechung des Vorstands: Dienstag, 20.12.2016 um 19:15 Uhr im Pfarrbüro in Geltendorf)

Das Protokoll wurde von Renate Hyvnar am 23.07.2016 erstellt.

Verteiler: per Mail

Hausen

Pfr. Thomas Wagner

Hans Mayr

Renate Hyvnar

Papierversion nur für Unterschriftenexemplar

Das Konzept

Was ist Erstkommunion? *(Theologische Grundlage, steht auch bei Artikel Grundlagen)*

- Der erste Empfang des Sakramentes der Erlösungstat Jesus Christi.
Es will die Beziehung zu Jesus intensivieren.
- Tiefere Initiation in die Gemeinschaft mit Gott und der Kirche.
- Erinnerung an Jesu Tod und Auferstehung Jesu in Gestalt des Brotes, das zum ersten Mahl empfangen wird und Erinnerung an sein neues Gebot: „Liebt einander, wie ich euch geliebt habe.“ (Mahl nach Joh)
- Danksagung für die Erlösungstat Jesu durch ein besonders feierlich gestaltetes Fest.

Übergeordnete Ziele:

Kinder und Familien sollen ahnen, was Erstkommunion theologisch bedeutet. s. Grundlage

Kinder und ihre Familien sollen Jesus näher kennenlernen und eine tiefere Beziehung zu ihm bekommen.

Kinder und ihre Familien sollen Gemeinschaft spüren.

Kinder und ihre Familien sollen eine liturgische Grundkompetenz bekommen.

Kinder und ihre Familien sollen Traditionen und Fest der Kirche tiefer verstehen und ins Familienleben übertragen können.

Treffen:

Treffen für Eltern

1.Aband: Information über Sinn der Erstkommunion und Konzept.

Einladung zur Entscheidung, ob sie unser Angebot annehmen möchten.

2.Aband: Organisatorisches – genaue Planung und Aufgabenverteilung bis zum Ausflug.

3.Elternabend im März: Hinweise für ein gutes Gelingen des Festes und genauer Ablauf für Proben, Kommunion und Ausflug.

Treffen für die Kinder

4 Themennachmittage für die ganze PG in St. Ottilienangeboten

2 Themennachmittage für Geltendorf und Hausen in Geltendorf und Hausen.

3 Themennachmittage für Eresing und Schwabhausen Ort: ?

In Kleingruppen befassen sich die Kinder mit Hilfe ihrer Gruppenleiter mit dem jeweiligen Thema.

Die Gruppenleiter werden beim einem Treffen je Stunde für Ihre Aufgabe ausgebildet.

Bei den Einheiten werden gemeinsame Gottesdienste gefeiert.

Für Erstkommunionkinder sind sie Pflicht.

Die Eltern und Geschwisterkinder sind dazu herzlich eingeladen.

weitere Termine:

Erstbeichte

Zwei Proben für die Erstkommunion mit Andacht.

Themen und Ziele der Themennachmittage:

1. Wir feiern Gottesdienst

Ziele:

Theologisch: Jeder Gottesdienstteil erzählt etwas von der Liebe Gottes zu uns Menschen.
Dies geschieht in dem Moment der Feier wirklich.

Liturgische Kompetenz: Teilnehmer sollen einen tieferen Einblick über den Sinn der Eröffnung

und dem Wortgottesdienst bekommen.

Gemeinschaft erleben: In Kleingruppen erfahren sie sich als einen wichtigen Teil einer großen Gemeinschaft, die in der Eucharistiefeyer gefeiert wird.

2. **Wir sind getauft**

Ziele:

Theologisch: Die Bedeutung der Taufe verstehen. Ich gehöre zur Gemeinschaft der Kirche. Ich gehöre zu Jesus. Ich habe die Würde der Gotteskindschaft.

Liturgische Kompetenz: Vertiefung der 1. Stunde durch das Feiern der Eucharistie
Neu kommt hinzu: Was bedeutet es, wenn ich Weihwasser nehme und
Tauferneuerung im Gottesdienst.

Gemeinschaft erleben: Taufe verbindet uns zu einer Familie, in der Gott Vater ist.
Mit dem Taufwasser können wir uns gegenseitig segnen.

Ins Familienleben einbinden: Weihwasser erinnert uns an die Taufe und deren Bedeutung.
Wir können uns und uns gegenseitig im Alltag segnen.

3. **Wir gestalten die Kommunionkerzen und bekommen die Albe überreicht.**

Ziele:

Theologisch: Ich habe Anteil an der Auferstehung. Ich ziehe Christus an.

Liturgische Kompetenz: Das Entzünden meiner Kerze an der Osterkerze zeigt,
dass mir Gott ewiges Leben bei ihm schenkt.
Sinn der liturgischen Gewänder verstehen, auch die der Priester und
Ministranten.

Gemeinschaft erleben: Alle haben das Licht Gottes ist sich, deshalb basteln wir zusammen und
nicht jeder alleine zu Hause.
Wir bekommen alle das gleiche Gewand – „Fankleidung“

Ins Familienleben einbinden: Wir können beim Essen, beten oder anderen Gelegenheiten als Zeichen,
dass Gott in unserer Familie ist eine Oster- oder Tischkerze entzünden.

4. **Wir bereiten uns auf den Vorstellungsgottesdienst vor.**

Ziele:

Theologisch: Jesus ist das Licht der Welt und sagt: „Ihr seid das Licht der Welt.“
Gebet verbindet.

Liturgische Kompetenz: Eucharistie ist eine gemeinschaftliche Feier, in der sich jeder einbringt.
Kinder erfahren, die Bedeutung der Kerzen in der Liturgie.

Gemeinschaft erleben: Kinder erleben das eingebunden sein in einer Pfarrei, auch durch die
Gebetspatenschaften und dem Vorstellungsplakat.

5. **Wir bereiten uns auf die Beichte vor.**

Die Schüler der GS Geltendorf bekommen dies im Religionsunterricht vermittelt.

Ziele:

Theologisch: Gott verzeiht unsere Sünden besonders heilsam im Sakrament der Buße.

Liturgische Kompetenz: Eucharistie ist nicht die einzige liturgische Feier. Es gibt noch mehr.
Das Kind beherrscht die Feier des Bußsakramentes

Gemeinschaft erleben: Ich trage für die Gemeinschaft Mitverantwortung.
Wenn ich sie störe, kann ich es wieder gut machen.

6. Wir bereiten das Fest „Palmsonntag“ vor – den Beginn der Heiligen Woche

Ziele:

Theologisch: In der Heiligen Woche feiern wir das Erlösungswerk Jesu Christi ganz besonders feierlich.
Teilnehmer erfahren, dass das Erlösungswerk Jesu sein Leben mit seiner Botschaft, sein Tod und seine Auferstehung beinhaltet.

Liturgische Kompetenz: Jeder Feiertag beinhaltet einen Teil des Werkes Jesu Christi in besonders feierlicher Weise und wird etwas anders als während des Jahres gestaltet.
Schwerpunkt: Bedeutung der Palmbuschen am Palmsonntag

Gemeinschaft: Wir sind das Volk Gottes, das Jesus zum König hat. Ihm zur Ehre basteln wir gemeinsam die Buschen.

Ins Familienleben einbinden: Die Palmbuschen erinnern zu Hause, dass Jesus der „Chef“ unserer Familie ist.

Kommunionproben:

Ziele:

Theologisch und liturgisch: Das Gedächtnis an Jesus feiern wir am Sonntag ganz besonders feierlich.

Gemeinschaft: Damit dies gelingt, kommt es auf jedem einzelnen an. Jeder ist wichtig.
Jeder kennt eine Aufgabe beim Erstkommuniongottesdienst.

Andacht nach der 2. Kommunionprobe

Ziele:

Theologisch: Jesus ist das Brot des Lebens.
Beim letzten Abendmahl hat er uns die Eucharistiefeier geschenkt.
Jesus ist im Brot da. Es schenkt uns seine Liebe und Gemeinschaft.

Gemeinschaft: Jesus verbindet durch das eucharistische Brot alle Christen in seiner Liebe.

Terminplan von 01.10.2016 bis 31.12.2016

Tag	Geltendorf/Kaltenberg	Eresing/Pfauendorf	Hausen	Schwabhausen
Sa 01.10.16			19.00 Pfarrgottesdienst	
So 02.10.16	10.00 Festgottesdienst zum Patrozinium gest. vom Kirchenchor	10.00 Familiengottesdienst zum Erntedankfest, Kirchencafe ?		08.30 Familiengottesdienst zum Erntedankfest
Mo 03.10.16				
Di 04.10.16			18.30 Eucharistiefeier	
Mi 05.10.16	18.00 Eucharistiefeier	18.00 Eucharistiefeier		
Do 06.10.16				18.30 Eucharistiefeier
Fr 07.10.16		18.30 Eucharistiefeier		
Sa 08.10.16		18.00 Vorabendmesse		
So 09.10.16	10.30 Eucharistiefeier	08.30 Pfarrgottesdienst	09.00 Eucharistiefeier	10.00 Eucharistiefeier
Mo 10.10.16	18.00 Eucharistiefeier			
Di 11.10.16			18.30 Eucharistiefeier	
Mi 12.10.16	18.00 Eucharistiefeier	18.00 Eucharistiefeier		
Do 13.10.16	16.30 Fatimosenkranz		18.00 Fatimosenkranz	18.30 Eucharistiefeier
Fr 14.10.16		18.30 Eucharistiefeier		
Sa 15.10.16	14.00 Trauung des Paares Sylvia u. Burkhard Kröger 18.00 Vorabendmesse			
So 16.10.16	10.00 Festgottesdienst zum Kirchweihfest	10.00 Festgottesdienst zum Kirchweihfest	08.30 Festgottesdienst zum Kirchweihfest	08.30 Festgottesdienst u. Pfarrgottesdienst zum Kirchweihfest
Mo 17.10.16				
Di 18.10.16			18.30 Eucharistiefeier	
Mi 19.10.16	18.00 Eucharistiefeier			
Do 20.10.16				18.30 Eucharistiefeier
Fr 21.10.16		18.30 Eucharistiefeier		
Sa 22.10.16		18.00 Vorabendmesse		
So 23.10.16	10.30 Pfarrgottesdienst	08.30 Eucharistiefeier	09.00 Eucharistiefeier	10.00 Eucharistiefeier

Mo 24.10.16	18.00 Eucharistiefeier							
Di 25.10.16								
Mi 26.10.16	18.00 Eucharistiefeier	18.00 Eucharistiefeier		18.30 Eucharistiefeier				
Do 27.10.16								
Fr 28.10.16							18.30 Eucharistiefeier	
Sa 29.10.16								
So 30.10.16	10.00 Eucharistiefeier	10.00 Eucharistiefeier		19.00 Pfarrgottesdienst				
Mo 31.10.16							08.30 Eucharistiefeier	
Di 01.11.16	10.00 Gottesdienst zu Allerheiligen 13.45 Allerseele Rosenkranz, anschl. Allerseelenandacht, Gräbersegnung Alter Friedhof - Neuer Friedhof	08.30 Gottesdienst zu Allerheiligen 13.30 Allerseele Rosenkranz, anschl. Allerseelenandacht und Gräbersegnung		08.30 Gottesdienst zu Allerheiligen 13.00 Allerseele Rosenkranz, anschl. Allerseelenandacht und Gräbersegnung			10.00 Gottesdienst zu Allerheiligen 14.30 Allerseele Rosenkranz, anschl. Allerseelenandacht und Gräbersegnung	
Mi 02.11.16	19.00 Allerseelenamt	18.00 Allerseelenamt		18.00 Allerseelenamt			19.00 Allerseelenamt	
Do 03.11.16								
Fr 04.11.16								
Sa 05.11.16								
So 06.11.16	10.00 Hubertusmesse			19.00 Vorabendmesse				
	10.00 Kindergottesdienst in der Kindertagesstätte						10.00 Festgottesdienst zum Patrozinium St. Leonhard	
Mo 07.11.16								
Di 08.11.16								
Mi 09.11.16	18.00 Eucharistiefeier	18.00 Eucharistiefeier		18.30 Eucharistiefeier				
Do 10.11.16								
Fr 11.11.16	17:00 Martinsfeier	17:00 Martinsfeier		17:00 Martinsfeier			18.30 Eucharistiefeier	
Sa 12.11.16							17:00 Martinsfeier	
So 13.11.16	10.30 Gedenkgottesdienst für die Opfer der beiden Weltkriege	10.00 Gedenkgottesdienst für die Opfer der beiden Weltkriege		09.00 Gedenkgottesdienst für die Opfer der beiden Weltkriege			08.30 Gedenkgottesdienst für die Opfer der beiden Weltkriege	
Mo 14.11.16	18.00 Eucharistiefeier							
Di 15.11.16	10.30 Festgottesdienst zum 25-jährigen Bestehen des Seniorenclubs, anschl. gemeinsames Mittagessen im							

	Bürgerhaus/Schützenheim							
Mi 16.11.16	18.00 Eucharistiefeier		18.00 Eucharistiefeier					
Do 17.11.16							18.30 Eucharistiefeier	
Fr 18.11.16			18.30 Eucharistiefeier					
Sa 19.11.16	18.00 Vorabendmesse							
So 20.11.16	10.30 Festgottesdienst zum Patrozinium St. Elisabeth in Kaltenberg		08.30 Eucharistiefeier		08.30 Eucharistiefeier		10.00 Eucharistiefeier	
Mo 21.11.16								
Di 22.11.16					18.30 Eucharistiefeier			
Mi 23.11.16	18.00 Eucharistiefeier		18.00 Eucharistiefeier					
Do 24.11.16							18.30 Eucharistiefeier	
Fr 25.11.16			18.30 Eucharistiefeier					
Sa 26.11.16			18.00 Vorabendmesse				14.00 Adventsandacht	
So 27.11.16	10.30 Eucharistiefeier		10.00 Eucharistiefeier gest. vom Kirchenchor		09.00 Pfarrgottesdienst		08.30 Eucharistiefeier	
			10.00 Kindergottesdienst im Pfarrhof					
Mo 28.11.16	18.00 Eucharistiefeier							
Di 29.11.16					18.30 Eucharistiefeier			
Mi 30.11.16	18.00 Eucharistiefeier		18.00 Eucharistiefeier					
Do 01.12.16	06.00 Rorate						18.30 Eucharistiefeier	
Fr 02.12.16			18.30 Eucharistiefeier mit eucharistischer Aussetzung					
Sa 03.12.16					19.00 Vorabendmesse			
So 04.12.16	10.00 Eucharistiefeier		08.30 Pfarrgottesdienst				10.00 Eucharistiefeier	
	10.00 Kindergottesdienst in der Kindertagesstätte							
Mo 05.12.16	18.00 Eucharistiefeier							
Di 06.12.16								
Di 06.12.16					18.30 Eucharistiefeier			
Mi 07.12.16			18.00 Eucharistiefeier					
Do 08.12.16	06.00 Rorate							
Fr 09.12.16			18.30 Eucharistiefeier				18.30 Eucharistiefeier	

Sa 10.12.16			18.00 Vorabendmesse				18.30 Festgottesdienst zum Patrozinium in Jedlitzten	
So 11.12.16	10.30 Eucharistiefeier		10.00 Familiengottesdienst, anschl. Kirchencafe		09.00 Festgottesdienst zum Patrozinium		08.30 Pfarrgottesdienst	
Mo 12.12.16	18.00 Eucharistiefeier							
Di 13.12.16	14.00 Rorate für die Senioren, anschl. im Schützenheim Adventfeier							
Mi 14.12.16			18.00 Eucharistiefeier					
Do 15.12.16								
Fr 16.12.16			18.30 Eucharistiefeier					
Sa 17.12.16	18.00 Vorabendmesse						18.00 Vorabendmesse, anschl. Weihnachtsfeier DJK	
So 18.12.16	10.00 Pfarrgottesdienst		08.30 Eucharistiefeier		08.30 Eucharistiefeier		10.00 Eucharistiefeier	
Mo 19.12.16								
Di 20.12.16								
Mi 21.12.16			18.00 Eucharistiefeier					
Do 22.12.16	06.00 Rorate							
Fr 23.12.16								
Sa 24.12.16	16.00 Kindermesse mit Krippenspiel 17.30 Christmette 22.30 Christmette		22.30 Christmette		21.00 Christmette		21.00 Christmette	
So 25.12.16			19.00 Hochfestgottesdienst					
Mo 26.12.16	10.00 Eucharistiefeier		10.00 Eucharistiefeier		10.00 Hochfestgottesdienst für die Pfarreiengemeinschaft		10.00 Hochfestgottesdienst für die Pfarreiengemeinschaft	
Di 27.12.16					09.00 Eucharistiefeier		08.30 Eucharistiefeier	
Mi 28.12.16								
Do 29.12.16								
Fr 30.12.16								
Sa 31.12.16	17.00 Jahresschlussandacht		17.00 Jahresschlussandacht				17.00 Jahresschlussandacht	